



STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Dipl. Kfm. Martin Alius
Gartenstraße 34
D-88212 Ravensburg

Bericht
über den
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2018

Gemeinde Grünkraut
Regiebetrieb Wasserversorgung

Grünkraut

Inhaltsverzeichnis

Auftrag und Auftragsdurchführung.....	3
Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen.....	4
Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	4
Steuerliche Verhältnisse	4
Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	5
Bilanzvergleich	5
Entwicklung der Ertragslage	7
Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung.....	8
Rechnungswesen.....	8
Bestandsnachweise	8
Gliederung	9
Bewertung	9
Erläuterungen zum Jahresabschluss.....	10
Bilanz - Aktivseite	10
Bilanz – Passivseite	14
Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
Schlussbemerkung und Abschlussvermerk.....	23

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2018 bis 31.12.2018
Verzeichnis der Anlagegüter
Saldenbilanz zum 31.12.2018
Abschlussbuchungsliste
Allgemeine Auftragsbedingungen

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Bürgermeister der

Gemeinde Grünkraut

Scherzachstraße 2
88287 Grünkraut

Herr Holger Lehr, hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 für den Regiebetrieb "Wasserversorgung" auf der Grundlage der vom Auftraggeber geführten Bücher nach den Bestimmungen des HGB sowie des Gesellschaftsvertrages zu erstellen und in erforderlichem und zweckmäßigem Umfang Erläuterungen zu geben.

Eine Plausibilitätsbeurteilung der Buchführung war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Durchführung des Auftrages erfolgte - mit Unterbrechungen - in den Monaten Mai bis August 2020.

Auskünfte erteilte uns der Kämmerer der Gemeinde Grünkraut, Herr Jürgen Fiesel.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW) vom 1. Januar 2017 maßgebend.

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Gemeinde Grünkraut
Sitz:	Grünkraut
Ort der Geschäftsleitung:	Scherzachstraße 2 88287 Grünkraut
Unternehmensgegenstand:	Regiebetrieb Wasserversorgung
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt.

Steuerliche Verhältnisse

Der Regiebetrieb wird steuerlich beim Finanzamt Ravensburg unter der Steuernummer 77 086 00174 geführt.

Körperschaftsteuer

Der Regiebetrieb ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Gewerbsteuer

Der Gewerbebetrieb unterliegt gemäß § 2 Abs. 1 GewStG nicht der Gewerbesteuer, da die Wasserversorgung wegen satzungsmäßigem Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht keinen Gewerbebetrieb darstellt.

Umsatzsteuer

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gem. §§ 16 - 18 UStG.

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanzvergleich

Aktivseite

	31.12.2018 <u>EUR</u>	%	31.12.2017 <u>EUR</u>	%	Veränderung <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.786,00	2,95	33.786,00	3,27	-5.000,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	28.786,00	2,95	33.786,00	3,27	-5.000,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	940.283,22	96,47	998.610,36	96,53	-58.327,14
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,11	0,00	114,63	0,01	-103,52
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.607,55	0,37	0,00	0,00	3.607,55
Summe Sachanlagen	943.901,88	96,84	998.724,99	96,54	-54.823,11
Summe Anlagevermögen	972.687,88	99,79	1.032.510,99	99,81	-59.823,11
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.000,00	0,21	2.000,00	0,19	0,00
Summe Vorräte	2.000,00	0,21	2.000,00	0,19	0,00
Summe Umlaufvermögen	2.000,00	0,21	2.000,00	0,19	0,00
SUMME AKTIVA	974.687,88	100,00	1.034.510,99	100,00	-59.823,11

Bilanzvergleich

Passivseite

	31.12.2018 <u>EUR</u>	<u>%</u>	31.12.2017 <u>EUR</u>	<u>%</u>	Veränderung <u>EUR</u>
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	530.000,00	54,38	530.000,00	51,23	0,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	25.178,00	2,58	21.443,45	2,07	3.734,55
III. Jahresüberschuss	47.295,17	4,85	3.734,55	0,36	43.560,62
Summe Eigenkapital	602.473,17	61,81	555.178,00	53,67	47.295,17
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.105,00	0,52	10.149,00	0,98	-5.044,00
C. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	3.500,00	0,36	3.500,00	0,34	0,00
Summe Rückstellungen	3.500,00	0,36	3.500,00	0,34	0,00
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362.813,94	37,22	455.622,37	44,04	-92.808,43
2. sonstige Verbindlichkeiten	795,77	0,08	10.061,62	0,97	-9.265,85
Summe Verbindlichkeiten	363.609,71	37,31	465.683,99	45,01	-102.074,28
SUMME PASSIVA	<u>974.687,88</u>	<u>100,00</u>	<u>1.034.510,99</u>	<u>100,00</u>	<u>-59.823,11</u>

Entwicklung der Ertragslage

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>%</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>%</u>	<u>Veränderung</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	287.986,42	100,00	265.968,00	100,00	22.018,42
2. sonstige betriebliche Erträge	5.044,00	1,75	5.044,00	1,90	0,00
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109.036,50	-37,86	-129.281,83	-48,61	20.245,33
Summe Materialaufwand	-109.036,50	-37,86	-129.281,83	-48,61	20.245,33
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-28.273,81	-9,82	-26.490,22	-9,96	-1.783,59
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung	-9.996,83	-3,47	-9.503,45	-3,57	-493,38
Summe Personalaufwand	-38.270,64	-13,29	-35.993,67	-13,53	-2.276,97
5. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	-69.849,52	-24,25	-68.572,98	-25,78	-1.276,54
Summe Abschreibungen	-69.849,52	-24,25	-68.572,98	-25,78	-1.276,54
6. sonstige betriebliche Aufwendun- gen					
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-425,39	-0,15	-425,39	-0,16	0,00
b) Werbe- und Reisekosten	-30,45	-0,01	-38,50	-0,01	8,05
c) Verwaltungskosten	-13.940,60	-4,84	-14.701,90	-5,53	761,30
d) andere sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	-1.864,47	-0,70	1.864,47
Summe sonstige betriebli- che Aufwendungen	-14.396,44	-5,00	-17.030,26	-6,40	2.633,82
7. Zinsen und ähnliche Aufwendun- gen	-14.182,15	-4,92	-16.398,71	-6,17	2.216,56
Finanzergebnis	-14.182,15	-4,92	-16.398,71	-6,17	2.216,56
8. Ergebnis nach Steuern	47.295,17	16,42	3.734,55	1,40	43.560,62
9. Jahresüberschuss	47.295,17	16,42	3.734,55	1,40	43.560,62

Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Rechnungswesen

Der Regiebetrieb ist in der Verwaltung der Gemeinde integriert und wird unter dieser Buchhaltung nach dem Haushaltsgesetz und der Gemeindeordnung geführt.

Das Unternehmen hat eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Buchführung erstellt.

Die anfallenden Geschäftsvorfälle wurden von der Gemeinde Grünkraut mit System Kiru-Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen/Ulm erfasst und von uns unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems ADDISON der Wolters Kluwer Software und Service GmbH, Ludwigsburg, ausgewertet.

Die Lohnabrechnung erfolgte in den Geschäftsräumen der Gemeinde Grünkraut durch den Auftraggeber über das Rechenzentrum der Kommunalen Informationsverarbeitung.

Die Buchführung und das Belegwesen entsprechen nach unserer Feststellung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Bestandsnachweise

Das Inventar ist nach den Vorschriften des HGB aufgestellt worden.

Das Anlagevermögen ist durch ein Anlagenverzeichnis nachgewiesen. Die Zugänge zum Anlagevermögen sind durch Eingangsrechnungen und Aufstellungen belegt. Das Anlagenverzeichnis wurde von uns elektronisch mit dem Programm ADDISON Anlagenbuchhaltung erstellt.

Für das Vorratsvermögen wurde ein Festwert angesetzt.

Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit den Kontoauszügen bzw. Saldenbestätigungen abgestimmt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten sind durch Einzelaufstellungen belegt.

Für die Rückstellungen liegen die erforderlichen Berechnungsunterlagen vor.

Gliederung

Die Gliederung der Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Anwendung der handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Einzelheiten sind dem nachstehenden Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

Bewertung

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Tätigkeit des Regiebetriebes beachtet.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten liegen nicht vor.

Die Bewertung erfolgte entsprechend den Bewertungsgrundsätzen des § 252 HGB.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear oder degressiv vorgenommen.

Die Forderungen wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Bilanz - Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
28.786,00	33.786,00

Entwicklung:

Anfangsbestand	33.786,00	38.786,00
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	5.000,00	5.000,00
Endbestand	28.786,00	33.786,00

Zusammensetzung:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.786,00	33.786,00
	28.786,00	33.786,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR
940.283,22	998.610,36

Entwicklung:

Anfangsbestand	998.610,36	1.042.461,36
Zugänge	6.418,86	19.317,98
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	64.746,00	63.168,98
Endbestand	940.283,22	998.610,36

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	85.184,79	85.184,79
260 Gewinnungsanlagen	6.296,93	9.707,93
292 Verteilungsanlagen	848.801,50	903.717,64
	940.283,22	998.610,36

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen Kosten für die Erschließung im Gewerbegebiet Gullen VII.

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR
<u>11,11</u>	<u>114,63</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	114,63	518,63
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	103,52	404,00
Endbestand	<u>11,11</u>	<u>114,63</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
630 Betriebsausstattung	<u>11,11</u>	<u>114,63</u>
	<u>11,11</u>	<u>114,63</u>

3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR
<u>3.607,55</u>	<u>0,00</u>

Entwicklung:

Anfangsbestand	0,00	0,00
Zugänge	3.607,55	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchungen	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Endbestand	<u>3.607,55</u>	<u>0,00</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
700 Anlagen im Bau	<u>3.607,55</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.607,55</u>	<u>0,00</u>

Die Anlagen im Bau betreffen die Erneuerung der Wasserleitungen in der Ortsmitte.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2.000,00	2.000,00

Zusammensetzung:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)	2.000,00	2.000,00
	2.000,00	2.000,00

Bilanz – Passivseite

A. Eigenkapital

I. Kapitalrücklage

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	530.000,00	530.000,00
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2920 Kapitalrücklage	530.000,00	530.000,00
	530.000,00	530.000,00

II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	25.178,00	21.443,45
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2970 Gewinnvortrag vor Verwendung	25.178,00	21.443,45
	25.178,00	21.443,45

III. Jahresüberschuss

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	47.295,17	3.734,55

B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
5.105,00	10.149,00

Zusammensetzung:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
2999 Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.105,00	10.149,00
	<u>5.105,00</u>	<u>10.149,00</u>

Die Entwicklung der passivierten Ertragszuschüsse von 1999 bis 2002 ergibt sich anhand der Aufstellung der Gemeinde.

C. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

In Folge bestehender steuerlicher Verlustvorträge ist keine Körperschaftsteuer-Rückstellung zu bilden.

Der Verlustvortrag per 31.12.2017 beträgt gem. Körperschaftsteuerbescheid vom 14. Mai 2019 EUR 210.776.

1. sonstige Rückstellungen

31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3.500,00	3.500,00

Zusammensetzung:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	3.500,00	3.500,00
	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	362.813,94	455.622,37
<u>Zusammensetzung:</u>		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3340 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinde	120.772,94	175.799,37
3341 Verbindlichkeiten gegen Gesellsch./ Gemeindedarlehen	242.041,00	279.823,00
	<u>362.813,94</u>	<u>455.622,37</u>

Die Kassenmehrausgabe der Gemeinde hat sich wie folgt entwickelt:

		EUR
Stand	01.01.2018	175.799,37
Jahresergebnis (nur wenn negativ)	2018	0,00
Kassenmehrausgaben		-56.501,43
Stand	31.12.2018	<u>119.297,94</u>
arithmetisches Mittel		147.548,66
Verzinsung	1%	1.475,00

Die Entwicklung der Darlehen gegenüber der Gemeinde ergibt sich wie folgt:

Darlehensverbindlichkeiten

	Ursprungs- betrag	Stand 01.01.2018	Tilgung	Stand 31.12.2018	Zinsen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Darlehen Gemeinde vom 1.4.1991	449.936,86	104.823,00	12.782,00	92.041,00	4.832,15
Darlehen Gemeinde vom 1.1.2005	500.000,00	175.000,00	25.000,00	150.000,00	7.875,00
Summen:	<u>949.936,86</u>	<u>279.823,00</u>	<u>37.782,00</u>	<u>242.041,00</u>	<u>12.707,15</u>

Das Darlehen der Haslachgruppe wird unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

2. sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
795,77	10.061,62

Zusammensetzung:

		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	10.061,62
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	795,77	0,00
		<u>795,77</u>	<u>10.061,62</u>

Darlehensverbindlichkeiten

	Ursprungs- betrag	Stand 01.01.2018	Tilgung	Stand 31.12.2018	Zinsen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Darlehen					
Haslachgruppe	100.000,00	10.061,62	10.061,62	0,00	0,00
Summen:	<u>100.000,00</u>	<u>10.061,62</u>	<u>10.061,62</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

2018 EUR	2017 EUR
287.986,42	265.968,00

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
4200 Erlöse aus Wasserabgabe	266.992,38	249.443,67
4201 Wasserzinsen TWS Ravensburg	8.836,61	8.480,87
4202 Wasserzinsen Haslach-Gruppe	12.157,43	8.043,46
	287.986,42	265.968,00

2. sonstige betriebliche Erträge

2018 EUR	2017 EUR
5.044,00	5.044,00

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
4830 Auflösung empf. Ertragszuschüsse	5.044,00	5.044,00
	5.044,00	5.044,00

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2018 EUR	2017 EUR
-109.036,50	-129.281,83

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
5000 Unterhalt bauliche Anlagen/ Grdst.	0,00	-160,16
5010 Aufwendungen Strombezug	-22.044,71	-18.257,08
5011 Unterhalt Tiefbauanlagen	-16.480,33	-47.980,61
5012 Einrichtungen	-483,14	0,00
5013 Wasserzähler	0,00	-2.078,91
5020 Wasserentnahmeentgelt	-36.283,95	-31.872,69
5021 Wasserbezug	-4.496,00	-2.524,80
5040 Abgaben und Versicherungen	-763,67	-826,00
5050 Fahrzeugkosten (Übertrag Bauhof)	-5.426,06	-6.206,22
5060 Technische Betriebsführung	-20.000,00	-15.150,00
5070 Wasseruntersuchungen	-1.826,00	-1.387,00
5080 anteilige Kosten Bauhof	-1.232,64	-2.688,36
5111 Unterhalt Schutzzonenbereich	0,00	-150,00
	<u>-109.036,50</u>	<u>-129.281,83</u>

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

2018 EUR	2017 EUR
-28.273,81	-26.490,22

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6020 Gehälter	-17.467,35	-16.839,13
6030 Aushilfslöhne	-10.806,46	-9.651,09
	<u>-28.273,81</u>	<u>-26.490,22</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

2018 EUR	2017 EUR
-9.996,83	-9.503,45

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen	-2.128,40	-1.899,04
6130 Freiw. soz. Aufw., Beihilfen	-700,40	-750,50
6150 Versorgungskasse für Beamte	-6.257,51	-6.094,48
6151 Versorgungskasse für Beschäftigte	-910,52	-759,43
	<u>-9.996,83</u>	<u>-9.503,45</u>

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2018 EUR	2017 EUR
-69.849,52	-68.572,98

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6200 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-5.000,00	-5.000,00
6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)	-103,52	-404,00
6221 Abschreibungen auf Gebäude	-64.746,00	-63.168,98
	<u>-69.849,52</u>	<u>-68.572,98</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

2018 EUR	2017 EUR
-425,39	-425,39

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6400 Versicherungen	-425,39	-425,39
	<u>-425,39</u>	<u>-425,39</u>

b) Werbe- und Reisekosten

2018 EUR	2017 EUR
-30,45	-38,50

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6650 Reisekosten Arbeitnehmer	-30,45	-38,50
	<u>-30,45</u>	<u>-38,50</u>

c) Verwaltungskosten

2018 EUR	2017 EUR
-13.940,60	-14.701,90

Zusammensetzung:

	2018 EUR	2017 EUR
6827 Abschluss- und Prüfungskosten	-2.940,60	-3.701,90
6850 Verwaltungskostenbetrag	-11.000,00	-11.000,00
	<u>-13.940,60</u>	<u>-14.701,90</u>

d) andere sonstige betriebliche Aufwendungen

2018	2017
EUR	EUR
<u>0,00</u>	<u>-1.864,47</u>

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
6936 Forderungsverluste 19% USt (übliche Höhe)	0,00	-1.864,47
	<u>0,00</u>	<u>-1.864,47</u>

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2018	2017
EUR	EUR
<u>-14.182,15</u>	<u>-16.398,71</u>

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.182,15	-16.398,71
	<u>-14.182,15</u>	<u>-16.398,71</u>

8. Ergebnis nach Steuern

2018	2017
EUR	EUR
<u>47.295,17</u>	<u>3.734,55</u>

9. Jahresüberschuss

2018	2017
EUR	EUR
<u>47.295,17</u>	<u>3.734,55</u>

Schlussbemerkung und Abschlussvermerk

Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir auf der Grundlage der mir vorgelegten Bücher der Firma Gemeinde Grünkraut sowie unter Mitwirkung bei der Anfertigung des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Ravensburg, den 19. August 2020



Dipl. Kfm. Martin Alius
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2018 bis
31.12.2018

Verzeichnis der Anlagegüter

Saldenbilanz zum 31.12.2018

Abschlussbuchungsliste

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.786,00		33.786,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		28.786,00	33.786,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	940.283,22		998.610,36
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,11		114,63
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.607,55		0,00
Summe Sachanlagen		943.901,88	998.724,99
Summe Anlagevermögen		972.687,88	1.032.510,99
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.000,00		2.000,00
Summe Vorräte		2.000,00	2.000,00
Summe Umlaufvermögen		2.000,00	2.000,00
SUMME AKTIVA		974.687,88	1.034.510,99

Passivseite

	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage		530.000,00	530.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		25.178,00	21.443,45
III. Jahresüberschuss		47.295,17	3.734,55
Summe Eigenkapital		602.473,17	555.178,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		5.105,00	10.149,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	3.500,00		3.500,00
Summe Rückstellungen		3.500,00	3.500,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362.813,94		455.622,37
- davon gegenüber Gesellschaftern in EUR: 362.813,94 (455.622,37)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 362.813,94 (455.622,37)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	795,77		10.061,62
- davon aus Steuern in EUR: 795,77 (0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 795,77 (10.061,62)			
Summe Verbindlichkeiten		363.609,71	465.683,99
SUMME PASSIVA		974.687,88	1.034.510,99

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		287.986,42	265.968,00
2. sonstige betriebliche Erträge		5.044,00	5.044,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109.036,50		-129.281,83
Summe Materialaufwand		-109.036,50	-129.281,83
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.273,81		-26.490,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.996,83		-9.503,45
- davon für Altersversorgung in EUR: -7.168,03 (-6.853,91)			
Summe Personalaufwand		-38.270,64	-35.993,67
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-69.849,52		-68.572,98
Summe Abschreibungen		-69.849,52	-68.572,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-425,39		-425,39
b) Werbe- und Reisekosten	-30,45		-38,50
c) Verwaltungskosten	-13.940,60		-14.701,90
d) andere sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		-1.864,47
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		-14.396,44	-17.030,26
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.182,15		-16.398,71
Finanzergebnis		-14.182,15	-16.398,71
8. Ergebnis nach Steuern		47.295,17	3.734,55
9. Jahresüberschuss		47.295,17	3.734,55

Verzeichnis der Anlagegüter vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Konto Wirtschaftsgut	Bezeichnung	Nutzungs- dauer	Anschaffungs- / Herstellungs- oder Einlage- zeitpunkt	Anschaffungs- kosten/ Teilwert	Buchwert zum 01.01.2018	Sonder-AfA nach § 7g EStG	AfA	Buchwert zum 31.12.2018
100	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten							
	1 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	50/00	01.01.2000	101.287,26	33.786,00		5.000,00	28.786,00
	Summe Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			101.287,26	33.786,00	0,00	5.000,00	28.786,00
235	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke							
	1 Grundstücke und Gebäude	50/00	01.01.2000	382.679,12	85.184,79		0,00	85.184,79
	Summe Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke			382.679,12	85.184,79	0,00	0,00	85.184,79
260	Gewinnungsanlagen							
	1 Gewinnungsanlagen	50/00	01.01.2000	210.411,84	9.707,93		3.411,00	6.296,93
	Summe Gewinnungsanlagen			210.411,84	9.707,93	0,00	3.411,00	6.296,93
292	Verteilungsanlagen							
	1 Speichieranlagen	50/00	01.01.2000	1.010.182,11	218.644,07		31.743,00	186.901,07
	2 Leitungsnetz und Hausanschlüsse	50/00	01.01.2000	1.710.394,81	685.070,02		29.592,00	661.896,88
	3 Meßeinrichtungen	50/00	01.01.2000	18.061,60	3,55		0,00	3,55
	Summe Verteilungsanlagen			2.738.638,52	903.717,64	0,00	61.335,00	848.801,50
630	Betriebsausstattung							
	1 Betriebsausstattung	50/00	01.01.2000	44.610,30	114,63		103,52	11,11
	Summe Betriebsausstattung			44.610,30	114,63	0,00	103,52	11,11
700	Anlagen im Bau							
	2 Erneuerung/ Sanierung Leitungen Ortsmitte	1/00	10.08.2018	3.607,55				3.607,55

Verzeichnis der Anlagegüter
vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Konto Wirtschaftsgut	Bezeichnung	Nutzungs- dauer	Anschaffungs- / Herstellungs- oder Einlage- zeitpunkt	Anschaffungs- kosten/ Teilwert	Buchwert zum 01.01.2018	Sonder-AfA nach § 7g EStG	AfA	Buchwert zum 31.12.2018
Summe Anlagen im Bau				3.607,55		0,00	0,00	3.607,55
Summe				3.481.234,59	1.032.510,99	0,00	69.849,52	972.687,88

Saldenbilanz

Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Konto	Position	Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Soll	Verkehrszahlen Haben	vorläufiger Saldo	Soll	Umbuchungen Haben	Saldo
100	1230	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.786,00 S			33.786,00 S		5.000,00	28.786,00 S
235	1280	Grundstückswerte eigener bebaubarer Grundstücke	85.184,79 S			85.184,79 S			85.184,79 S
260	1280	Gewinnungsanlagen	9.707,93 S			9.707,93 S		3.411,00	6.296,93 S
292	1280	Verteilungsanlagen	903.717,64 S	6.418,86		910.136,50 S		61.335,00	848.801,50 S
630	1300	Betriebsausstattung	114,63 S			114,63 S		103,52	11,11 S
700	1310	Anlagen im Bau		3.607,55		3.607,55 S			3.607,55 S
1000	1530	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)	2.000,00 S			2.000,00 S			2.000,00 S
2920	2030	Kapitalrücklage	530.000,00 H			530.000,00 H			530.000,00 H
2970	2110	Gewinnvortrag vor Verwendung	25.178,00 H			25.178,00 H			25.178,00 H
2999	1940	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	10.149,00 H			10.149,00 H	5.044,00		5.105,00 H

Saldenbilanz
Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Konto	Position	Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Soll	Haben	Verkehrszahlen	vorläufiger Saldo	Soll	Haben	Umbuchungen	Saldo
3095	1940	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	3.500,00 H				3.500,00 H				3.500,00 H
3340	1640	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinde	175.799,37 H	302.822,19	234.921,29		107.898,47 H	69.850,00	82.724,47		120.772,94 H
3341	1640	Verbindlichkeiten gegen Gesellsch./ Gemeindedarlehen	279.823,00 H				279.823,00 H	37.782,00			242.041,00 H
3500	1940	Sonstige Verbindlichkeiten	10.061,62 H				10.061,62 H	10.061,62			
3820		Umsatzsteuer-Vorauszahlungen			795,77		795,77 H				795,77 H
4200	3010	Erlöse aus Wasserabgabe			266.992,38		266.992,38 H				266.992,38 H
4201	3010	Wasserzinsen TWS Ravensburg			8.836,61		8.836,61 H				8.836,61 H
4202	3010	Wasserzinsen Haslach-Gruppe			12.157,43		12.157,43 H				12.157,43 H
4630	3040	Sonstige betriebliche Erträge			9.000,00		9.000,00 H	9.000,00			
4830	3040	Auflösung empf. Ertragszuschüsse			5.040,00		5.040,00 H	5.040,00	5.044,00		5.044,00 H
5010	3070	Aufwendungen Strombezug		22.044,71			22.044,71 S				22.044,71 S
5011	3070	Unterhalt Tiefbauanlagen		16.480,33			16.480,33 S				16.480,33 S

Saldenbilanz
Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Konto	Position	Kontobezeichnung	Anfangsbestand		Verkehrszahlen		vorläufiger Saldo	Umbuchungen		Saldo
			Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben	
5012	3070	Einrichtungen	483,14				483,14 S			483,14 S
5020	3070	Wasserentnahmeentgelt	36.283,95				36.283,95 S			36.283,95 S
5021	3070	Wasserbezug	4.496,00				4.496,00 S			4.496,00 S
5040	3070	Abgaben und Versicherungen	763,67				763,67 S			763,67 S
5050	3070	Fahrzeugkosten (Übertrag Bauhof)					0,00	5.426,06		5.426,06 S
5060	3070	Technische Betriebsführung	20.000,00				20.000,00 S			20.000,00 S
5070	3070	Wasseruntersuchungen	1.826,00				1.826,00 S			1.826,00 S
5080	3070	anteilige Kosten Bauhof					0,00	1.232,64		1.232,64 S
6020	3120	Gehälter	17.467,35				17.467,35 S			17.467,35 S
6030	3120	Aushilfslöhne	10.806,46				10.806,46 S			10.806,46 S
6110	3130	Gesetzliche soziale Aufwendungen	2.128,40				2.128,40 S			2.128,40 S
6130	3130	Freiw. soz. Aufw., Beihilfen	700,40				700,40 S			700,40 S
6150	3130	Versorgungskasse für Beamte	6.257,51				6.257,51 S			6.257,51 S
6151	3130	Versorgungskasse für Beschäftigte	910,52				910,52 S			910,52 S

Saldenbilanz
Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Konto	Position	Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Verkehrszahlen		voriüberiger Saldo	Umbuchungen		Saldo
				Soll	Haben		Soll	Haben	
6200	3170	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände				0,00	5.000,00		5.000,00 S
6220	3170	Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)				0,00	103,52		103,52 S
6221	3170	Abschreibungen auf Gebäude		69.850,00		69.850,00 S	64.746,00	69.850,00	64.746,00 S
6400	3216	Versicherungen		425,39		425,39 S			425,39 S
6650	3222	Reisekosten Arbeitnehmer		30,45		30,45 S			30,45 S
6827	3226	Abschluss- und Prüfungskosten		2.940,60		2.940,60 S			2.940,60 S
6850	3226	Verwaltungskostenbetrag		11.000,00		11.000,00 S			11.000,00 S
7300	3320	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00	14.182,15		14.182,15 S
		SUMME SOLL				1.269.432,28 S	227.467,99	0,00	1.220.423,13 S
		SUMME HABEN				1.269.432,28 H	0,00	227.467,99	1.220.423,13 H
		SUMME SALDO				0,00	227.467,99	227.467,99	0,00
		GEWINN				0,00	0,00	0,00	47.295,17 H

Erfassungsjournal per Dezember (14) 2018

18.08.2020 08:18

Buchungsstapel: Abschlussbuchungen vom: 23.07.2020													
BK	Erf.-Dat.	Datum	Valutadatum	Beleg-Nr. 1 BSI.	Kontonummer	Gegenkonto	Beleg	Betrag	St.Sl.	Proz. Skontierfähiger Betrag	Steuerbetrag	Art Buchungstext	
				Beleg-Nr. 2 BA	Fälligkeit						Kto. Kost 1/2	GKto. Kost 1/2	
	23.07.2020	31.12.2018		Anl 12.2018	4	6200	100	5.000,00 S		0,00	0,00 S	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	
	23.07.2020	31.12.2018		Anl 12.2018	4	6221	260	3.411,00 S		0,00	0,00 S	Abschreibungen auf Gebäude	
	23.07.2020	31.12.2018		Anl 12.2018	4	6221	292	61.335,00 S		0,00	0,00 S	Abschreibungen auf Gebäude	
	23.07.2020	31.12.2018		Anl 12.2018	4	6220	630	103,52 S		0,00	0,00 S	Abschreibungen auf Sachanlagen	
	23.07.2020	31.12.2018				2999	4830	5.044,00 S		0,00	0,00 S	Teilauflösung Zuschüsse bis 2002	
	23.07.2020	31.12.2018				4830	3340	5.040,00 S		0,00	0,00 S	Aufl. kalkulatorische Auflösung Zusch.	
	23.07.2020	31.12.2018				3500	3340	10.061,62 S		0,00	0,00 S	Wasserlieferung Haslach bis 11.12. entspricht Tilgung Darlehen (Umgliederung)	
	23.07.2020	31.12.2018				3340	5050	5.426,06 H		0,00	0,00 S	anteilige Kosten Fuhrpark	
	23.07.2020	31.12.2018				3340	5080	1.232,64 H		0,00	0,00 S	anteilige Kosten Bauhof	
	23.07.2020	31.12.2018			4	3341 S	3340	37.782,00 S		0,00	0,00 S	Tilgung 2018 interne Darlehen	
	23.07.2020	31.12.2018				7300	3340	12.707,15 S		0,00	0,00 S	Zinsen 2018 interne Darlehen	
	13.08.2020	31.12.2018			4	4630	3340	9.000,00 S		0,00	0,00 S	Korrektur Buchung Gemeinde	
	13.08.2020	31.12.2018				3340	6221	69.850,00 S		0,00	0,00 S	Auflösung kalkulatorische AfA	
	13.08.2020	31.12.2018				7300	3340	1.475,00 S		0,00	0,00 S	Zins Kassenkredit	
	14.2018			0	4	3341	0	37.782,00 S		0	0	Sammelkonto	
								227.467,99	Journalsumme Soll				
								227.467,99	Journalsumme Haben				

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.